Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 60 (1973)
Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wir dem rüstigen Siebziger noch recht manche Jahre geistigen Schaffens im Dienste von Kirche und Heimat. J.B.V.

Soziologie in der Lehrerfortbildung

Mag die Soziologie eine noch so umstrittene Wissenschaft sein, ihre Erkenntnisse werden mehr und mehr in die Lehrerweiterbildung integriert. So hat das Schweizerische Soziale Seminar sowohl innerhalb des Lehrerfortbildungsprogrammes des Kantons Luzern wie auch im Einvernehmen mit dem schwyzerischen Erziehungsdepartement in Einsiedeln Kurse für Soziologie durchgeführt. Die Zusammenarbeit zwischen einer Erwachsenenbildungsinstitution und der Lehrerbildung hat sich in beiden Fällen als fruchtbar erwiesen. Als Kursunterlage diente ein von A. Walz und R. Riesen verfaßter Kurs, der in 32 Lektionen die wichtigsten Themen aus der Soziologie behandelt. Dargestellt sind Grundbegriffe wie Rollentheorie, Sozialisation, Gruppendynamik, Verhaltensmuster, Kommunikation und soziale Konflikte, Modelle gesellschaftlicher Schichtung, Denkschablonen und Vorurteile, Randgruppen und Minoritäten, Soziologie der Politik und zukünftige Aufgaben der Soziologie. Für Lehrer bietet dieser Kurs eine Übersicht über soziologische Erkenntnisse und eine Fülle von Anregungen für die Praxis. Der Kurs kann zum Preise von Fr. 12.80 auf dem Sekretariat des Schweizerischen Sozialen Seminars, Löwenstraße 5, 6000 Luzern (Telefon 062 - 22 57 75), bezogen werden.

Mitteilungen

Quartener Bildungswoche für die katholische Lehrerschaft

Der traditionelle Frühjahrsferienkurs der katholischen Lehrerschaft des Kantons St. Gallen ist dieses Jahr dem Thema «Lebenskunde in der Schule» gewidmet. Er findet vom 2. bis 6. April im Kurhaus Schönstatt, Quarten, statt und steht unter bestausgewiesener Leitung. Paul Hasler, Medienpädagoge, St. Gallen, möchte mit einem versierten Referententeam die bisherigen pädagogischen Bestrebungen auf dem Gebiet der Lebenskunde intensivieren und erweitern. Dabei werden folgende Bereiche anvisiert: Gesundheitserziehung, Wirtschaftskunde, Berufswahlvorbereitung, Medienerziehung, politische Bildung und Sexualerziehung.

Durch Vorträge, Gruppenarbeit und Diskussionen werden sich die Teilnehmer kritisch mit den Zielen und Inhalten der Lebenskunde auseinandersetzen und Vorschläge zur methodischen Verarbeitung auf allen Stufen der Volksschule prüfen. Der Kurs wird vom Bildungsausschuss des kath. Administrationsrates durchgeführt und finanziert. Es ist zu hoffen, daß auch dieses Jahr wieder viele Lehrkräfte von dieser freiwilligen Weiterbildungsmöglichkeit Gebrauch machen, kommt doch der Lebenskunde je länger je mehr fundamentale Bedeutung zu. Auch nichtsanktgallische Lehrkräfte sind, soweit Platz vorhanden, zur Teilnahme eingeladen. -eu

Geschichte der Leibeserziehung und des Sports

Das nächste *Internationale Seminar* findet nicht in Holland, sondern in *Zürich* vom *11. bis 14. Juli 1973* statt. Offizielle Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch. Teilnehmerzahl beschränkt.

Nebst den Historikern können alle Persönlichkeiten und alle Organisationen (Fakultäten, Institute, Departemente, Behörden, Schulen, Verbände usw.), welche sich für diesen Bereich der Kulturgeschichte interessieren, der *Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Leibeserziehung und des Sportes* beitreten. Diese organisiert namentlich Seminare, Kurse, Kolloquien. Sie steht in regelmäßigem Kontakt mit Universitäten, Organisationen der Geschichtswissenschaften sowie mit denjenigen der Leibeserziehung und des Sportes (CIEPS/UNESCO, FIEP, ICHPER usw.). Auskunft erteilt L. Burgener, Professor, 3012 Bern, Gesellschaftsstraße 81.

4 Schmalfilmoperateurkurse der AJM in Zürich und Bern

Es ist immer wieder festzustellen, daß Filme nur deshalb nicht eingesetzt werden, weil sich viele vor dem Projektionsapparat scheuen. In vier eintägigen Kursen soll deshalb die Gelegenheit geboten werden, die technischen Kenntnisse für die Apparate-Bedienung und die Behebung von Störungen zu erwerben. Wenn auch diese theoretischen Grundlagen sehr hilfreich sind, hat sich doch gezeigt, daß die praktische Anwendung für den Teilnehmer besonders nützlich ist. Das Hauptgewicht des Kurses liegt deshalb auf den Übungen mit dem Projektor, wobei die Leiter und Instruktoren für die auftauchenden Fragen zur Verfügung stehen.

Leiter der Kurse sind Renzo und Mario Cova (Oetwil a. L.) für Zürich, August Alber (Schweizer Schul- und Volkskino) und André Giauque (Schweiz. Arbeiterbildungszentrale) für Bern, sowie als Instruktoren Mitarbeiter des Schweizer Schul- und Volkskinos und der Arbeitsgemeinschaft Jugend und Massenmedien (AJM). Die vier Kurse werden am 12./13. Mai in Zürich und am 19./20. Mai in Bern von der AJM durchgeführt. Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat der AJM, Seehofstraße 15, 8022 Zürich, Tel. (01) 34 43 80 / 32 72 44.

AJM-Kurs «Selber filmen» III in Dulliken

Mehr und mehr setzt sich die Überzeugung durch, daß Medienerziehung durch Eigenaktivität, also z. B. indem Jugendliche selber Filme oder Fernsehsendungen gestalten, am erfolgreichsten betrieben werden kann. Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Massenmedien (AJM) führt vom 11. bis 16. März 1973 sowie am darauf folgenden Wochenende im Bildungsheim in Dulliken ihren dritten Kurs auf diesem Sektor unter dem Titel «Selber filmen» durch, diesmal mit der Spezifizierung «Trickfilme». Die Arbeitswoche steht unter der Leitung von Marlies Graf, Urs Graf, Hansruedi Graf und Hanspeter Stalder und richtet sich vor allem an Lehrer der verschiedenen Stufen, an Erzieher in der freien Jugendarbeit sowie weitere Interessierte. Ausführliche Programme sind ab Ende Januar bei der AJM-Geschäftsstelle, Seehofstraße 15, 8022 Zürich, Telefon (01) 34 43 80, zu bestellen.

Helfen Sie mit bei der Werbung für die «schweizer schule»!

Bücher

Christa Schell: Partnerarbeit im Unterricht. Psychologische und pädagogische Voraussetzungen. Ernst Reinhardt Verlag, München/Basel, 1972. 96 Seiten mit 31 Tabellen. Kartoniert. Fr. 15.15.

Im ersten Teil des Büchleins werden einige grundsätzliche Probleme diskutiert: Die Klasse als soziale Gruppe, der Stand der Gruppenarbeit im deutschsprachigen Bereich, unter besonderer Berücksichtigung von COPPES und HIRZEL, Theorie der Gruppe und Zusammensetzung der Gruppe. Interessant ist für manchen Leser in diesem ersten Teil, daß angelsächsische Literatur aufgearbeitet worden ist, die manchem sonst nur sehr schwer zugänglich ist. – Im zweiten Teil wird eine experimentelle Untersuchung referiert. Schell kann damit die Überlegenheit der kooperativen Arbeitsform für den Leistungsbereich uneingeschränkt bestätigen. Das Büchlein weist leider weder Namen- noch Sachwortregister auf, die für den geistig Arbeitenden von Bedeutung sind. Erziehungswissenschaftlern, Seminarlehrern und Lehrern, die sich intensiv mit dem Gruppenunterricht beschäftigen, sei dieses Büchlein empfohlen.

Max Feigenwinter

Aktivieren Sie die Jugend im Gottesdienst!

Fürbitten im Alltag

Lobt froh den Herrn

(Lieder, Psalmen und Gebete für den Kinder- und Jugendgottesdienst)

Paulus-Verlag GmbH, 6000 Luzern
Pilatusstraße 41, Telefon 041 - 22 55 50

25-140224

Gemeinde Adligenswil

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1973/74 (Herbst 1973)

1 Primarlehrer(in)

Adligenswil, nahe der Stadt Luzern gelegen, bietet neben guten Verbindungen eine schöne Wohnlage.

Wenn Sie neue Unterrichtsräume, gute technische Hilfsmittel und eine kameradschaftliche Atmosphäre in unserem Lehrerteam schätzen, richten Sie bitte Ihre Anmeldung bis zum 2. März 1973 an

Herrn Josef Kuhn, Präsident der Schulpflege, Sackhofring 15, 6043 **Adligenswil,**
Telefon 041 - 36 44 56.

25-140229